

Schulwegplan VS Peter Rosegger, Graz







www.auva.at

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll den materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Ir nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausg nen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Peter Rosegger genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen - mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit – Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftspro-



jekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.

Judith Schwentner, Vizebürgermeisterin

Schule

Die Volksschule Peter Rosegger liegt in einer Wohnstraße. Das Angebot an Parkplätzen im Schulumfeld ist eingeschränkt. Das Halten auf den umliegenden Tempo-30-Straßen ist jedoch erlaubt. Voraussetzung ist, dass mindestens ein Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt. Liebe Eltern, bitte nutzen Sie diese Haltemöglichkeiten und fahren Sie Ihr Kind/Ihre Kinder nicht direkt bis vor die Schule! Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Ein- bzw. Ausstiegstelle, von der aus ein Teil des Schulweges sicher zu Fuß zurückgelegt werden kann! Halten Sie dabei unbedingt die Kreuzungsbereiche frei, damit die Kinder hier ausreichende Sichtbeziehungen haben, um sicher queren zu können! Bitte bedenken Sie: Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Schulumfeld bei!

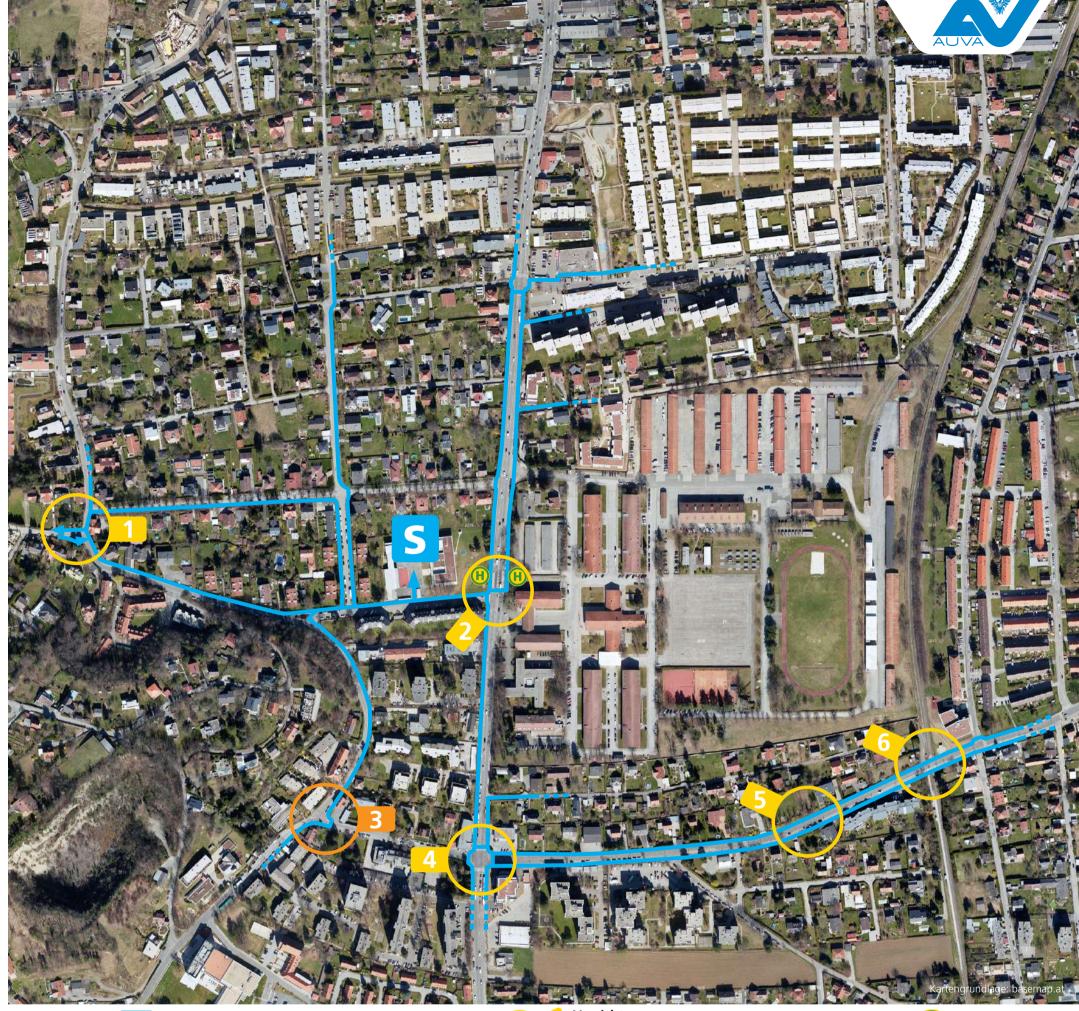


Kreuzung Krottendorfer Straße / Erdbergweg: Wähle zum Queren einer Straße immer eine Stelle, von der aus du eine gute Sicht in beide Richtungen hast! Für den Kreuzungsbereich Krottendorfer Straße / Erdbergweg sind die jeweils besten Sichtbeziehungen auf dem Foto und am Plan eingezeichnet. Bleibe am Fahrbahnrand stehen und schaue in beide Richtungen! Wenn die Straße frei ist, darfst du queren!



Zebrastreifen Loewegasse:

An einem Zebrastreifen musst du Folgendes beachten. Bleibe am Gehsteig stehen! Schaue in beide Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist! Du darfst auch dann queren, wenn die Autos für dich stehen bleiben. Vorsicht: Achte hier nicht nur auf die Fahrzeuge aus der Loewegasse sondern auch auf jene Fahrzeuge, die von der Straßganger Straße abbiegen!



S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:





2



Schutzweg Krottendorfer Straße / Peter-Rosegger-Straße:

An diesem Zebrastreifen musst du besonders gut aufpassen! Wegen der Kurve siehst du auf deinem Weg in die Schule nicht besonders weit nach links. Bleibe wie gewohnt am Gehsteig stehen! Schaue in beide Richtungen! Horche zusätzlich, ob du ein Fahrzeug kommen hörst! Gehe erst los, wenn du ein Fahrzeug weder siehst noch hörst.

Л



Kreuzung Peter-Rosegger-Straße / Straßganger Straße:

Wenn die Ampel grün für dich leuchtet, darfst du über die Straße gehen! Gehe dabei zügig, ohne zu laufen! Wenn die Fußgängerampel grün blickt, dann bleibe lieber stehen und warte auf die nächste Grünphase! Das ist sicherer für dich. Die Straße ist hier nämlich sehr breit und du brauchst eine Weile, bis du sie gequert hast.

5



Schmaler Gehsteig Peter-Rosegger-Str.:

In der Peter-Rosegger-Straße ist viel Verkehr und der Gehsteig am nördlichen Fahrbahnrand ist nicht besonders breit. Gehe so nah wie möglich am Zaun entlang! So hast du den größtmöglichen Abstand zur Straße. Wenn du gemeinsam mit den Schulfreundinnen oder Schulfreunden unterwegs bist, geht am besten hintereinander! 6



Bahnübergang Peter-Rosegger-Straße:

Wenn du dich dem Bahnübergang näherst, behalte stets die Ampelanlage im Auge! Bleibe vor dem Queren der Gleise unbedingt vor dem weißen Strich stehen! Vergewissere dich, dass die Ampel nicht aufleuchtet! Wenn die Ampel orange oder rot leuchtet, bleibe unbedingt stehen! Wenn der Zug vorbeigefahren ist, warte ab, bis das Licht erloschen ist, bevor du weitergehst!